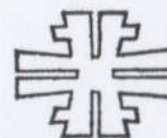




Schaumburger Turner beim Bau der Laufbahn am Jahn-Turm (1934).

Bild unten:  
Im Hintergrund Reinhard Walter, Inhaber des Gasthauses Walter, ein eifriger Förderer des Jahn-Bergturnfestes.



# 1. Jahnerinnerungsturnen am 11. August 1935 auf dem Bückeberge

Kreis Steinhuder Meer • Gau 8 Niedersachsen • Deutsche Turnerschaft

## Liebe Turnbrüder und Turnschwestern!

Eines der schönsten Wandertziele des Schaumburger Landes lockt zur Turnfahrt und zum Wettkampf. Dielen Doreinen der Gawe Westfalen und Niedersachsen ist „Walte“ bei Obernkirchen in den Bückebergen, auf dessen höchster Erhebung [342 m] gelegen, bekannt. Der dort in unmittelbarer Nähe gewonnene Obernkirchner Sandstein genießt Weltuf. Dem Wanderec ist die herrliche Aussicht auf das Auetal, auf die Meserbergkette und angrenzende Bergeshöhen eine Wandertreulichkeit, die er nach dem Aufstieg, wenn er Gipfelast hält, unter dem Jubel der Landschaft genießt.

Dieses herrliche Fleckchen Erde soll nun in gewissen Abständen, zur Zeit um Jahns Geburtstag (11. Eentmond), der Treffpunkt für ein

## Jahnerinnerungsturnen

werden.

Wie haben von der Deutschen Turnerschaft die Genehmigung, daß alle Doreine der Gawe Westfalen und Niedersachsen daran teilnehmen können. Wie hoffen, daß sich im Laufe der Zeit ein großes Bergturnfest entwickelt, zumal es ja auch in die Ferienzeit fällt, wo die wandertreue Jugend zum Abschluß der Ferienzeit noch einmal ein schönes Ziel und öökisches Ecebnis ruft.

Der Dorabend soll zu einer Jahngedächtnisfeier gestaltet werden. Jahns Demächtnis soll uns nahe gebracht werden. Ein Jahnsfeuer soll aufleben, Lied, Ecommeliebel und Klampfe, Sprechchor und Spruch, Volkstanz und Spiel wird uns verbinden und zu Kämpfen heranzelfen lassen durch Turnectum und Volkstum für Deutschlands Herrlichkeit. Der zweite Tag wird ausgefüllt sein mit volkstümlichen Mehrkämpfen, Waldläufen und Einzelkämpfen. Eine Schlußfeier, eingeleitet durch Dorführungen des Kreises Steinhuder Meer, mit Siegerehrung beendet unser 1. Jahnerinnerungsturnen in den Bückebergen.

Wie laden alle Turnbrüder und Turnschwestern aus Westfalen und Niedersachsen recht herzlich ein und hoffen zuversichtlich, daß wie recht viele Turnbrüder und Turnschwestern in unserem Kreise begrüßen können.

Gut heil!

## DC. Kreis Steinhuder Meer

Meier	Stahlhut	Scinkmann
DC.-Kreisleiter	Kreisoberturnwart	Kreisvolksturnwart

### 1. Bückebergturnfest bei Walter.

Das erste „Jahnerinnerungsturnen“ wurde vom Turnkreis „Steinhuder Meer“ aus Anlaß der 157. Wiederkehr des Geburtstages des Turnvaters Jahn am Sonnabend und Sonntag auf den herrlich gelegenen Wiesen bei Walter auf dem Bückeberg zur Durchführung gebracht. Es fand eine ganz besonders rege Beteiligung an volkstümlichen Wettkämpfen aus Niederachsen und Westfalen statt. Am Sonnabend abend stieg auf der Höhe mit dem Ausblick auf das Auetal ein Jahnfeuer auf, wo die Jugend eine würdige Jahnfeier gestaltete. Es wurde das Vermächtnis und der Ewigkeitswert des Jahnischen Wollens den Teilnehmern nahegebracht. Bekenntnislied und Sprechchor, Trommelwirbel und Kampfe umrahmten die sinnvoll gestaltete Feier. Der Haupttag vereinigte etwa 300 Mehrkämpfer bei den volkstümlichen Übungen. Einzelwettkämpfe, unter anderem ein etwa 15-Km.-Waldblauf, wofür eine Jahnplakette gestiftet war, eine Olympische Staffel, die eine besondere Auszeichnung für den ersten Sieger bereithielt, gestiftet vom Gesamtbergamt Obernkirchen, und mehrere andere Einzelbewerbe fanden am Nachmittag ihre Erledigung. Die Siegerehrung nahm Kreisführer Meier, Stadthagen, vor, der seine Worte in ein Stieg Hell auf Führer und Vaterland ausklingen ließ.

Besonders erfreulich ist, daß in sportlicher Hinsicht überdurchschnittlich gute Leistungen gezeigt wurden, wobei sich die Vertreter unserer ländlichen Vereine besonders hervortaten. Den Sieger der Hauptkonkurrenz, des offenen Vierkampfes, stellte Jahn-Minden mit dem bekannten Handball-Internationals Knauf. Ihm dicht auf den Fersen war aber Bruns vom MTV. Kirchhorsten, der zahlreiche andere Bewerber hinter sich ließ. Den Hauptkampf der Frauen gewann erwartungsgemäß Helene Lindner von der Turnerschaft 1877 Stadthagen vor den beiden Obernkirchnerinnen Ranke und Brinkmann. Noch überlegener war der Sieg, den Fritz Mähle, Turnerschaft 1877 Stadthagen, in der Jugendklasse 1917/18 errang. Der große Waldblauf wurde von Schwedthelm, T.K. Hildesheim, vor dem Bückeburger Nastansky, MSV. Jäger 7 gewonnen, während die Olympische Staffel an den T.V. Gellendorf fiel, der einen überragenden Schlußläufer hatte. Im übrigen mag die Siegerliste sprechen:

### Volkstümlicher Mehrkampf (3-Kampf)

1. A ältere, 1885 und früher geboren: 1. Ernst Dilleben, Gut Heil Hohenbostel, 21 Punkte; 1. August Achilles, Gut Heil Hohenbostel, 21 Punkte.

1. B ältere, 1886 bis 1895: 1. Karl Grimm, MTV. Obernkirchen, 54 Punkte; 2. Karl Meier, VT. Bückeberg, 39 Punkte; 3. Walter Grupe, VT. Bückeberg, 38 Punkte.

2. ältere, 1896—1903: 1. Karl Hartmann, VT. Bückeberg, 53 Punkte; 2. Karl Lutzmann, T.V. Hameln, 46 Punkte; 3. Heinrich Piepho, T.K. Münden, 34 Punkte.

3. Turnerinnen, 1918—1920: 1. Lotte Erler, MTV. Nienburg, 56 Punkte; 2. Gertrud Senger, VT. Bückeberg, 51 Punkte; 3. Gertrud Bischoff, VT. Bückeberg, 50 Punkte.

4. Turnerinnen, 1917 und früher geboren: 1. Helene Lindner, Turnerschaft 1877 Stadthagen, 54 Punkte; 2. Gertrud Ranke, MTV. Obernkirchen, 49 Punkte; 3. Linchen Brinkmann, MTV. Obernkirchen, 41 Punkte.

5. Jugendturner, 1919 und 1920 geboren: 1. Ernst Krömer, Schaumburgla Bückeberg, 81 Punkte; 2. Bruno Siekmann, Schaumburgla Bückeberg, 59 Punkte; 3. Walter Gerling, Schaumburgla Bückeberg, 57 Punkte.

6. Jugendturner, 1917 und 1918 geboren: 1. Fritz Mähle, Turnerschaft 1877 Stadthagen, 69 Punkte; 2. Fritz Hupe, Germania Ufferde, 59 Punkte; 3. Karl Schilling, T.K. Weser Nienburg, 58 Punkte.

### Volkstümlicher Mehrkampf (4-Kampf)

7. Turner, 1916 und früher geboren: 1. Arthur Knauf, T.V. Jahn Minden, 75 Punkte; 2. Karl Bruns, MTV. Kirchhorsten, 71 Punkte; 3. Karl Bänning, MTV. Celle, 70 Punkte.

### Sieger in den Einzelkämpfen.

1. Steinstoßen: 1. Knauf, Jahn-Minden, 8,39 m; 2. Hartmann, VT. Bückeberg, 7,34 m; 3. Warnecke, T.K. Springe, 7,29 m.

2. 1500 m-Lauf (Turner): 1. Heiborn, Marathon-Stadthagen, 4,09,6 Min.; 2. Rohde, VT. Bückeberg, 4,15,8 Min.; 3. Abel, MTV. Obernkirchen.

3. 750 m-Lauf (Turnerinnen): 1. Ina Pörlinger, MTV. Gellendorf, 2,26 Min.; 2. Gertrud Ranke, MTV. Obernkirchen, 2,30 Min.

4. 750 m-Lauf (Jugend): 1. Henke, Jahn Welfede, 1,58,4 Min.; 2. Stüber, Jahn Lindhorst, 1,58,8 Min.; 3. Rohsen, MTV. Ohndorf.

5. 14 km-Lauf: 1. Schwedthelm, T.K. Hildesheim, 54,37 Min.; 2. Nastanski, Militär-Sp.-V. Jäger 7, Bückeberg; 3. Oppenhausen, Marathon Stadthagen.

6. Hochsprung (Jugend): 1. Jffland, VT. Bückeberg, 1,58 m; 2. Mähle, Turnerschaft 1877 Stadthagen, 1,58 m; 3. Hupe, Germania Ufferde, 1,53 m.

7. Hochsprung (Turner): 1. Knauf, Jahn-Minden, 1,73 m; 2. Dreher, Turnerschaft 1877 Stadthagen, 1,63 m; 3. Wegener, Ab.-Tu.-Sp. Hameln, 1,63 m.

8. Stabhochsprung (Turner): 1. Bränning, MTV. Celle, 3 m; 2. Wegener, Ab.-Tu.-Sp. Hameln, 2,95 m; 3. Busche, Marathon Stadthagen, 2,95 m.

9. Schlagball (Jugend): 1. Müller, Tu.-Sp. Engern, 78,50 m; 2. Mähle, Turnerschaft 77 Stadthagen, 77,50 m; 3. Lattwesen, Ohndorf, 75 m.

10. Speerwerfen (Turner): 1. Hautau, MTV. Kirchhorsten, 44,54 m; 2. Uhrberg, T.V. Gut Heil, Langreder, 42,10 m; 3. Warnecke, T.K. Springe, 41,70 m.

11. Speerwerfen (Jugend): 1. Mähle, Turnerschaft 1877 Stadthagen, 38,50 m.

12. Diskus: 1. Lange, T.K. Münden, 31,15 m; 2. Müller, Marathon Stadthagen, 31,05 m; 3. Knauf, Jahn Minden, 31 m.

13. Olympische Staffel: 1. MTV. Gellendorf, 3,56,6 Min.; 2. MTV. Nienburg, 3,57,9 Min.; 3. Tu.-Sp. Concordia, Hülsebe.



1. Jahn-Gedenkstein von 1935.